

Antrag

Initiator*innen: Julia Knop (ZDK)

Titel: Ä79 zu Entwurf einer Satzung der
Synodalkonferenz der katholischen Kirche in
Deutschland

Antragstext

Von Zeile 8 bis 12:

Sendung“ (2021-2024) um und setzt in ihrem Licht mit neuer Hoffnung und in neuen Formen den Synodalen Weg fort, den sie seit 2019 eingeschlagen hat. ~~Synodale Beratungen führen durch geistliche Unterscheidung zu qualifizierter Partizipation und zu gemeinsamen Entscheidungen in der je eigenen Verantwortung aller Getauften.~~ Synodale Beratungen und gemeinsame Entscheidungen sind Ausdruck qualifizierter Partizipation aller Getauften an allen kirchlichen Vollzügen.

Begründung

Nüchterner und zielorientierter ausgedrückt. Qualifizierte Partizipation ist nicht das Ziel des synodalen Prozesses, sondern sein Weg. Geistliche Unterscheidung meint eine Haltung, die Beratung und Entscheidung einer synodalen Kirche prägt, nicht so sehr ein Handwerkszeug, eine Methode. Ziel ist eine reflektierte, zeitgemäße, dem Evangelium entsprechende Gestaltung der Kirche in allen ihren Vollzügen (Lehre/Glaubensüberzeugungen, Leitung/Organisationsentwicklung, kirchliches Leben, Heiligung/Gottesdienst, Gebet).